

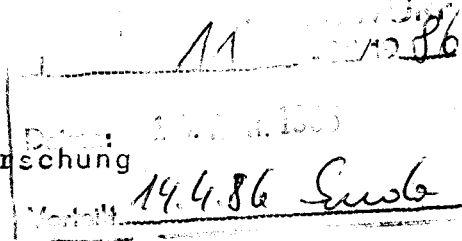
LIGA



GEGEN TIERQUÄLEREI UND  
MISSBRAUCH DER TIERVERSUCHE  
— TIERSCHUTZLIGA

EHRENPRÄSIDENT: NOBELPREISTRÄGER PROF. DDR. KONRAD LORENZ

An das  
Bundesministerium  
für Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1014 Wien



Zentralbüro:  
1080 Wien, Blindengasse 38  
Telefon 42 13 08

Bankverbindung:  
Postsparkasse Wien  
Konto-Nr. 7436.488

Wien, 8. April 1986

*S. W. W. W.*

Betrifft: Entwurf eines Bundesgesetzes zur Änderung  
des Tierversuchsgesetzes BGBl. Nr. 184/1974  
Begutachtung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Zur Novellierung des Tierversuchsgesetzes aus 1974, an dem unser Tierschutzverein, maßgeblich unter Federführung von Herrn Vet. Rat Dr. Josef König beteiligt war, erlauben wir uns zwei Hauptkritikspunkte anzubringen:

- 1., Weiterhin ist für Tierschutzvereine keinerlei Parteienstellung gegeben, womit sämtliche Vereine oder auch Einzelpersonen weiterhin dazu verdammt sind, von außen her "Kritik zu üben", sei es nun berechtigt oder unberechtigt. Eine Parteienstellung die den Umweltschützern z.B.: ja bereits mehrfach schon eingeräumt wurde, würde die Tierschutzvereine dazu zwingen sachlich vorzugehen. Beziehungsweise das Tierversuchsgesetz, an Hand rechtlicher Bestimmungen, durchzuziehen.
- 2., Ein weiterer Kritikpunkt ist, daß auch in Zukunft d.h. mit dem neuen Gesetz keine effektive Kontrolle durch unabhängige Personen, in diesem Fall wieder ehrenamtliche Tierschützer, vorgesehen ist. Die lobenswerter Weise im Wissenschaftsministerium eingeführte Ethik-Kommission, der früher auch unser Präsident Vet. Rat Dr. Josef König angehörte, arbeitete nach Aussagen ziemlich aller Beteiligten nicht effektiv. Sie konnte natürlich nicht jederzeit und an jedem Ort Ihrer Aufgabe - Tierversuche nach ihrer Richtigkeit und im Sinne des Tierversuchsgesetzes zu überprüfen - nachkommen.

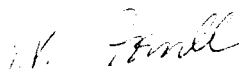
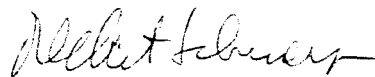
Es ist für uns Tierschützer besonders traurig, daß weiterhin drei Ministerien d.h. dreimal soviel Behördenkram für die Exekutierung des alten sowie des neuen Tierversuchsgesetzes notwendig sein wird. Eine einzige Oberbehörde - zumindest zur Genehmigung - die sie ja erfreulicherweise ab sofort für alle Tierversuche einführen wollen, wäre sicherlich sowohl für die Behörden, die Versuchsdurchführer als auch die Tierschutzvereine von großem Vorteil.

- 2 -

Zum Abschluß müssen wir leider noch unser großes Bedauern darüber aussprechen, daß nicht einmal Tierversuche im Bereich der Kosmetik und anderer wahrlich nicht lebensnotwendiger Bereiche verboten bzw. eingeschränkt werden sollen.

Sehr geehrter Herr Minister, wir ersuchen Sie in Österreich nicht eine deutsche Situation herbeizuführen, d.h. ein altes Gesetz durch ein nicht besseres neues Gesetz ersetzen zu wollen. Letztendlich danken wir für Ihre Einflußnahme, da Sie uns als Tierfreund allgemein bekannt sind.

Mit freundlichen Grüßen



Elisabeth Richter  
Redakteur

Liga gegen Tierquälerei  
Hofrat Dr. Albert Schwarz  
Präsident